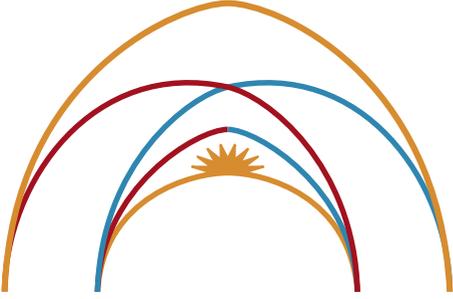


März 2023 – Mai 2023



UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St. Marien



Das Telgter Fastentuch

Aschermittwoch bis Karfreitag 2023
in der Gartenkirche

Mittwoch, 1. März, 3. Mai, 7. Juni,
jeweils 19 Uhr
Biblischer Abend

Samstag, 11. März bis
Sonntag, 12. März
Gemeindefahrt nach Telgte

Freitag, 24. März, 19 Uhr
Führung zum Telgter Fastentuch
in der Gartenkirche

Karfreitag, 07. April, 15 Uhr
Liturgie zur Sterbestunde mit dem
Ensemble O-Ton

Samstag, 08. April, 22:30 Uhr
Feier der Osternacht mit dem
Ensemble Junges Blech

Montag, 10. April, 18 Uhr
Evangelische Messe mit dem
Handglockenchor der Gartenkirche

Donnerstag, 20. April, 19 Uhr
Führung zum Zimbelstern in der
Neustädter Hof- und Stadtkirche

Sonntag, 23. April, 10 Uhr
Evangelische Messe mit
»Hirtenmusik« von Bach und Händel

Sonntag, 23. April, 18 Uhr
Konzert mit dem Chor der
Medizinischen Hochschule Hannover

Freitag, 28. April, 19 Uhr
Vorstellung des Osterliederheftes

Sonntag, 30. April, 10 Uhr
Konfirmation mit dem
Ensemble Junges Blech

Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr
Abendlob mit synagogaler Musik
mit dem Norddeutschen
Synagogalchor

Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr
Evangelische Messe mit dem
Frauenchor Hannover,
Geige und Cello

Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr
Evangelische Messe mit vox aeterna

Samstag, 24. Juni, 14 Uhr
Großes Tauffest in der Gartenkirche

Save the date ...



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Gemeindeglieder!



EDITORIAL

Der Beginn des Frühjahrs wird in allen Kulturen und Religionen mit einem Fest begangen.

Das Christentum feiert am Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond Ostern, den Sieg des Lebens über den Tod. Bei uns in der Gartenkirche ist dabei der Höhepunkt die Osternacht (08. April, 22:30 Uhr) im Schein der Osterkerzen mit Taufen, dem Abendmahl und festlicher Musik von Blechbläsern, Orgel und Schola.

Im Anschluss wollen wir die guten Erfahrungen des vergangenen Jahres aufnehmen und direkt vor der Kirche am Osterfeuer weiterfeiern. Wein und gefärbte Ostereier werden von einem Team vorbereitet. Und wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Osterbrot oder gebackene Osterlämmer mitbringen mögt und somit etwas zum Beisammensein beiträgt.

Durch unsere zahlreichen persischen und kurdischen Gemeindeglieder gelangte in unserer Gemeinde auch ein anderes Frühlingfest in unser Bewusstsein: Nouruz. Das bedeutet „neuer Tag“ und ist das Neujahrs- und Frühlingfest im persischen Kulturraum. Gefeierte wird das neue Jahr mit der astronomisch exakt berechneten Tag- und Nachtgleiche. Das ist in diesem Jahr am Montag, den 20. März um 22:25 Uhr. Für alle Iraner bedeutet dieser Tag ein Höhepunkt des

Jahres. Und da es keine religiöse Bedeutung hat, ist es ein für alle im und aus dem Iran stammenden Menschen verbindendes Fest.

Wir möchten in der Gartenkirche am Tag zuvor, Sonntag, den 19. März aus diesem Grund persische Elemente in unsere Messe aufnehmen. Wir wollen persisch singen und vor allem auch für den Iran in diesen schwierigen Zeiten beten. Passenderweise heißt dieser Sonntag Lätare („Freut euch!“) im Vorausblick auf das nahe Osterfest. Im Anschluss wird zum Kirchencafé eingeladen, das ebenfalls einen persischen Akzent haben soll. Ostern und Nouruz haben übrigens einen Brauch gemeinsam: Bei beiden gibt es gefärbte Eier!

Nach einem Winter, vor dem und in dem wir viele Sorgen hatten, sind diese beiden Feste, die das Leben feiern, umso wichtiger. Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Frühlingszeit, die neues Leben und neue Hoffnung in uns weckt.

Ihr und Euer

Pastor Detlev Schumann

Fastentüchertausch zwischen Telgte und der Gartenkirche

Im letzten Jahr durfte unser Fastentuch aus dem Jahr 2016 auf eine große Reise gehen: Zum 550-jährigen Jubiläum des Großen Zittauer Fastentuches hat unsereres in der Franziskanerkirche in Zittau als Beispiel eines modernen Fastentuches gehangen. Dafür hing im Gegenzug eine Replik des Zittauer Fastentuches in der Gartenkirche.

In diesem Jahr wird unser Fastentuch noch einmal auf Reisen gehen: Denn wieder steht ein großes Fastentuchjubiläum an: Das Telgter Fastentuch wird 400 Jahre alt.

Telgte ist eine Kleinstadt im Münsterland. Der Ort ist vor allem als Marienwallfahrtsort bekannt. Aber auch eines der bedeutendsten Fastentücher Deutschlands hängt dort in dem eigens dafür errichteten Museum. Das Münsterland ist eine Landschaft, in der sich mehrere Fastentücher aus dem 17. bis 19. Jahrhundert bis heute erhalten haben. Das Telgter ist ohne Zweifel das bedeutendste unter ihnen.

Die Direktorin des dortigen Museums bat uns, dass unser Fastentuch zum Jubiläum in der großen Telgter Propsteikirche St. Clemens zur diesjährigen Fastenzeit hängen darf. Das ist eine große Ehre und Anerkennung für unser Tuch und der Kirchenvorstand hat dem gerne zugestimmt. Im Gegenzug wird eine Replik des Telgter Fastentuches in Originalgröße (7,40 m breit, 4,40 m hoch) in der Gartenkirche hängen. Es hat 33 Bildfelder. 22 erzählen die Geschichte des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu Christi. Die übrigen Felder stellen Szenen aus dem Alten Testament und die Evangelistensymbole dar. Es ist ein herausragendes Zeugnis der Frömmigkeit aus der Zeit des 30-jährigen Krieges.

Das Fastentuch ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Kirche (Montags bis Samstags von 12 bis 16 Uhr) bis Karfreitag zu besichtigen.

**Wer nähere Informationen haben möchte, sei auf eine Führung mit Pastor Dohrmann hingewiesen:
Freitag, 24. März, 19 Uhr.**



Die Gartenkirche – ein Zentrum für Liturgie und Gregorianik

Die Gartenkirche bietet seit langem regelmäßige Gottesdienste und liturgische Feiern an, bei denen sich die Schönheit und Tiefe der Liturgie und Gregorianik im gelungenen Zusammenspiel erleben lässt.

Die Gregorianik, geprägt durch ihre reinen harmonischen Strukturen und die meditativen Texte, ist ein wichtiger Teil der liturgischen Feiern.

Das Projekt, das zunächst von 2023 bis 2028 angesetzt ist, beinhaltet im Wesentlichen drei Elemente:



Mit diesem in Hannover einzigartigem Angebot erreicht die Gemeinde bereits jetzt eine Vielzahl von Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus.

Mit Unterstützung des Stadtkirchenverbandes möchte die Gemeinde dieses Profil weiterentwickeln und noch mehr Menschen, die auf der Suche nach einer lebendigen und zeitgemäßen Spiritualität sind, einladen und ihnen ein Zuhause geben: Biblisch, gemeinschaftsstiftend, sinnlich, meditativ und lebendig.

1. Abends in Sankt Garten – Neue kreative Gottesdienstformate zum Stundengebet

Einmal im Monat soll in der Gartenkirche ein Abendgottesdienst in besonderem Format gefeiert werden, indem die Liturgien des Stundengebets, der Vesper (Abendgebet), Komplet (Nachgebet), Vigil (Nachtwache), Evensong (Abendgebet in anglikanischer Tradition) aufgenommen werden.

Die Auftaktveranstaltung am 29. Januar, in der gemeinsam mit dem Kammerchor Hannover unter Leitung von Christoph Schlechter ein Evensong gefeiert wurde, stieß bereits auf große Begeisterung bei allen Gottesdienstbesucher*innen.

2. Mit Herz und Mund die Psalmen beten! - Gregorianik

Jeden Sonntag singen die Gemeinde und die Schola unter Leitung unserer Kantordin Miriam Schuchert gregorianisch. Zur

3. Der Schrift einen Klang geben! – Alte und neue Kirchenlieder

Das Kirchenlied ist ein wichtiger Bestandteil der Liturgie. Durch die Arbeit unseres Organisten Yannick Bode mit Pastor Dietmar Dohrmann sind eine Reihe von neuen kirchenjahrbezogenen Liederheften entstanden, die die klassische Chortradition aufnehmen, aber besonders auch nach neuen Liedern von hoher Qualität suchen. Regelmäßig wurden die neu entstandenen Liedsammlungen im Rahmen kleiner „Liederabende“ mit der Ge-

vertiefung wird es künftig für alle Interessierten „Entdeckertage für Gregorianik“ geben. Ausgewiesene Experten der Gregorianik werden in Workshops anleiten, um den gregorianischen Gesang als ein besonderes spirituelles Angebot der Schriftmeditation erfahrbar zu machen. Ergänzt wird dieses Angebot durch Fachvorträge zur Spiritualität der Gregorianik sowie die Erarbeitung eines Kantionales für unseren evangelischen Gottesdienst.

meinde erprobt. Diese Tradition soll fortgesetzt, aber vertieft und ergänzt werden, um 2-jährlich stattfindende Liedtage mit Gästen aus dem In- und Ausland. Angefragt sind u. a. Huub Oosterhuis und Sytze de Vries.

Wir freuen uns sehr auf diesen neuen Schwerpunkt unserer Arbeit.

Bei besonderem Interesse sprechen Sie gerne Pastor Dietmar Dohrmann oder den Kirchenmusiker Yannick Bode an.

Tore für den Gartenfriedhof

In diesem Frühjahr wird es (endlich) so weit sein: Die drei Eingänge zum Gartenfriedhof werden Tore erhalten

Von Pastor Dietmar Dohrmann

Der Gartenfriedhof ist städtischer Grund und Boden. Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün ist zuständig für die Pflege, Unterhaltung und Weiterentwicklung dieses Areals. Schon vor über 10 Jahren wurde ein zukunftsweisendes Konzept in der Diskussion mit vielen Vertretern aus Politik, den städtischen Ämtern, Initiative Renaissance Gartenriedhof e. V. und auch der Kirchengemeinde entwickelt. Darin wurde unter anderem vorgesehen, den Gartenfriedhof wieder als umfriedeten, besonderen Raum besser wahrnehmen und erleben zu können.

Schon vor einigen Jahren wurde deshalb der Zugang an der Ecke Marienstraße/Warmbüchenstraße geschlossen. Die anderen drei Zugänge sollen nun Tore erhalten.

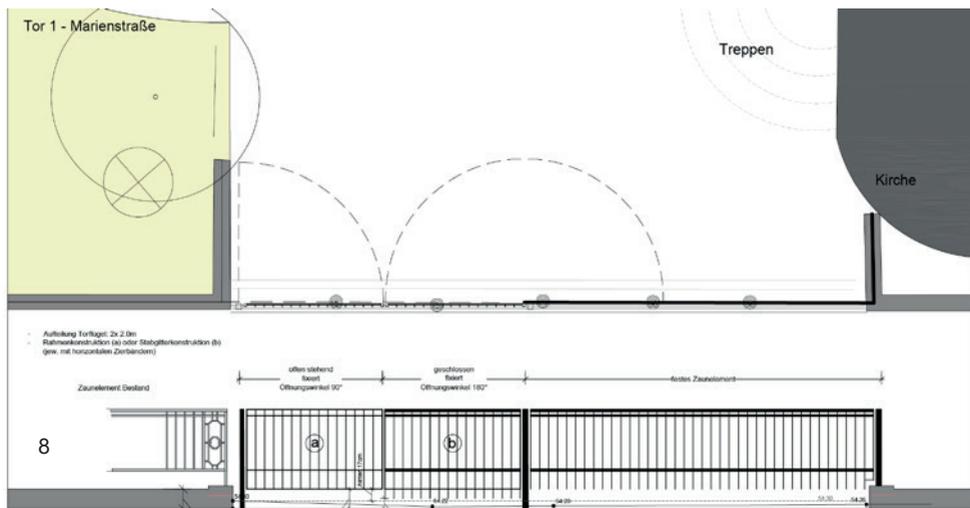
Diese Tore sollen nicht Menschen abschrecken oder ausschließen. Vielmehr sollen sie wieder bewusst machen, wenn man durch das Tor tritt, dass der Gartenfriedhof ein besonderer Ort ist: Es ist ein

ehemaliger Friedhof und als solcher verdient er auch gebührenden Respekt.

Außerdem ist er ein kulturhistorisch bedeutsamer Ort: Man kann auf ihm wie an kaum einen anderen Ort die Grabkultur der ersten Hälfte des 19. Jhs. entdecken. Weiterhin liegen national bedeutende Persönlichkeiten hier begraben. Man denke nur an Goethes Geliebte Charlotte Kestner und die erste Astronomin Caroline Herschel. Und es ist auch ein herausragender Ort hannoverscher Stadtgeschichte.

Natürlich werden die Tore in Zukunft auch Fahrradfahrer abhalten, über den Friedhof abzukürzen. Daran werden wir uns wohl alle erst gewöhnen müssen.

Aber ich freue mich darauf, dass der Gartenfriedhof zukünftig mitten im Trubel der Großstadt mehr als bisher aus dem Verkehr und der Hektik herausgenommen ist und man auf ihm wieder mehr Ruhe und Besinnung finden kann. Nachts werden die Tore übrigens verschlossen sein.



Gemeindetreff - ein Angebot für alle, die Gemeinschaft suchen!

In der Coronazeit hat vieles einfach aufgehört. Auch unser jahrzehntealter Seniorenkreis konnte sich nicht mehr treffen. Das war vor Corona ein lebensfroher Kreis älterer Menschen. Zweimal im Monat hatten wir uns getroffen zu Kaffee und Kuchen und haben uns immer mit einem Thema beschäftigt. Viele haben dort Freundschaft, Gemeinschaft und Halt gefunden.

Nun haben wir im Januar neu gestartet und werden uns zukünftig jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus treffen.

Verantwortlich ist ein Team aus Pastor Dietmar Dohrmann, der langjährigen, ehemaligen Mitarbeiterin unseres Kindergartens Frau Claudia Gutzmann und Frau Ina Dogan.

Wir wollen zwei Stunden zusammen sein: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, bei Gebäck und immer einem thematischen Impuls. Im Januar haben wir uns über unsere Geburtsorte erzählt, was ein sehr bewegender Nachmittag gewesen ist. Im Februar besichtigen wir das Telgter Fastentuch, das derzeit in der Gartenkirche hängt. So wird es hoffentlich jeden Monat etwas Spannendes gemeinsam zu entdecken und zu teilen geben.

Weil sich manche nicht alt genug für einen „Seniorenkreis“ fühlen, nennen wir es von nun an „Gemeindetreff“. Darum geht es ja auch: Dass man sich trifft und zusammenkommt. Und dabei ist es egal, wie alt man ist oder ob man bisher etwas mit der Kirche zu tun hatte oder nicht oder wie fit man ist: Der Kreis ist offen und Jede*r ist einfach herzlich willkommen!

Es freuen sich auf die Treffen, Pastor Dietmar Dohrmann, Claudia Gutzmann und Ina Dogan

Unsere nächsten Termine sind:
30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni



Unsere Stiftung Gartenkirche feiert ihr 20. Jubiläum!

Am Anfang stand eine Stiftung – 1746 sagte Konsortialdirektor Tappe zu, eine Predigerstelle zu stiften, wenn die Stadt dafür eine Kirche und ein Gemeindehaus bauen würde. Und so wurde die Gartenkirche errichtet. In diese Tradition reiht sich unsere Stiftung Gartenkirche ein, die am 20. März 2003 gegründet wurde, als ein Gemeindeglied hierfür sein Erbe vermachte.

von Prof. Dr. Martin Roll

Seit 20 Jahren ist die Stiftung nun aktiv zum Wohle der Gemeinde. Das Kapital bleibt für die Ewigkeit erhalten, und mit den Zinsen und weiteren Spenden fördert die Stiftung Diakonie, Liturgie, Baumaßnahmen und Kultur in der Gartenkirchengemeinde. Das allererste Projekt war die Orgelsanierung.

Der Stiftungsvorstand besteht seit nunmehr 10 Jahren aus Prof. Dr. Martin Roll, der den Vorsitz innehat, Prof. Martina Niederlag, Pastor Dietmar Dohrmann, Adolf Brammann und Huberta Helmke. In dieser Zeit wurden unter anderem mit Hilfe der Stiftung die Arbeit der Diakonin ermöglicht, das Fastentuch geschaffen, die Gottesdienstordnung gedruckt, die Kirchenmusik unterstützt, aber auch die Beleuchtung im Kircheneingang verbessert, das Parkett im Gemeindehaus aufgearbeitet oder ein Feuchtigkeitsschaden im Gemäuer des Gemeindehauses beseitigt – alles Vorhaben, für die im normalen Haushalt nicht genug Geld vorhanden wäre. Insgesamt sind seit Gründung weit über 100.000 Euro an Fördermitteln bewilligt und der Gartenkirchengemeinde zugutegekommen.

Damit wir auch künftig die Gemeinde kräftig unterstützen können, möchten wir unser Grundkapital aufstocken. Sie sind herzlich eingeladen, eine Zustiftung vorzunehmen – egal, ob Sie einen kleinen

Betrag beitragen oder Sie der Stiftung etwas vererben möchten.

Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns an info@stiftung-gartenkirche.de.

In diesem Frühjahr haben wir aber auch noch etwas ganz Besonderes vor: Zum 20. Stiftungsjubiläum möchte die Stiftung der Gemeinde einen Zimbelstern schenken, um die Kirchenmusik zu bereichern. Was das ist? Das verrät Ihnen unser Organist hier nebenstehend. Aber: Hierzu ist Ihre Unterstützung gefragt.

Der Zimbelstern wird etwa 10.000 EUR kosten. Die Hälfte davon möchten wir aus Stiftungsmitteln finanzieren, die andere Hälfte mit Ihren Spenden an die Stiftung. Machen Sie mit!

Überweisen Sie eine Spende auf das Konto der Stiftung Gartenkirche bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE82 5206 0410 0000 6193 29, Stichwort „Zimbelstern“.



Für alle, die mehr erfahren möchten: Am 20. April findet abends um 19 Uhr eine Exkursion in die Neustädter Stadt- und Hofkirche statt, wo unser Organist Orgel und Zimbelstern zum Klingen bringen wird.

**Treffpunkt:
Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Rote Reihe 8**

Was ist ein Zimbelstern?

von Yannick Bode

Der Zimbelstern ist ein Effektregister der Orgel, das besonders gerne in barocken Orgeln eingebaut wurde. Wird der Zimbelstern eingeschaltet, so wird die Kirche von einem funkelnden, glitzernden Klang erfüllt.

Es erklingen kleine Glöckchen (Zimbeln), die nach und nach angeschlagen werden und so dem Orgelklang eine besondere Festlichkeit verleihen.

Durch einen kleinen Motor oder ein Windrad (das vom Wind der Orgel betrieben wird) wird eine Mechanik betrieben, die die Glocken „klingen lässt“.

Von außen sind die Glöckchen zwar nicht zu sehen, dafür aber meist ein vergoldeter Stern, der an der Achse des Windrades befestigt ist. Schaltet der Organist den Zimbelstern ein, so hört die Gemeinde nicht nur die Glöckchen, sondern sieht am Orgelgehäuse den sich drehenden goldenen Stern.

Besonders gerne wird der Zimbelstern in der Weihnachts- und Osterzeit, sowie in Orgelstücken der Barockzeit eingesetzt.

Biblische Abende 2023 – Die Anfänge der Evangelien

Einmal im Monat, in der Regel am ersten Mittwoch, trifft sich eine bunt zusammengewürfelte Schar aus allen Generationen zum Biblischen Abend. Dabei ist Jede*r willkommen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig, allein Freude und Neugier, sich auf den Text der Bibel einlassen zu wollen, wird gebraucht! Jeder Abend ist so konzeptioniert, dass er für sich steht und auch einzeln besucht werden kann. Dabei sind die Abende ein lebendiger Wechsel aus Vortrag und gemeinsamen Gespräch.

von Pastor Dietmar Dohrmann

In diesem Jahr lesen wir die Anfänge der vier Evangelien: Jeder Evangelist erzählt den Anfang der Geschichte Jesu anders und setzt somit seine ganz eigenen theologischen Akzente.

Die Abende wollen eine kleine Einführung in die Eigenart des jeweiligen Evangelisten sein.

Und gleichzeitig führen sie uns mitten hinein in die zentrale Frage, wer dieser Christus gewesen ist und woher er kommt. Die Abende werden uns dabei zu so wichtigen theologischen Begriffen wie die Jungfrauengeburt, die Gottessohnschaft und die Fleischwerdung Gottes führen.

Es wird ganz bestimmt wieder sehr spannend!



Jeweils Mittwoch 19 Uhr

**01. März –
Die Geburt Jesu nach Matthäus:
Josef und die Jungfrau Maria
(Matthäus 1, 18-25)**

Im April findet kein Biblischer Abend statt.

**03. Mai –
Die Kindheit Jesu nach Matthäus:
Die Weisen aus dem Morgenland und
die Flucht nach Ägypten (Matthäus 2)**

**07. Juni –
Der Beginn des Markusevangeliums:
Taufe und Gottessohnschaft
(Markus 1, 1-15)**

**05. Juli –
Der Prolog des Johannesevangeliums:
Das fleischgewordene Wort Gottes
(Johannes 1, 1-18)**

Konfirmation 2023

Wir freuen uns, dass sich

Elsa Heidemann, Rasmus Cassier, Lennart Markgraf,
Johannes Sperber, Dominic Schaper, Martha Albrecht, Evi Horstbrink,
Ariane Schmidt-Kania und Benjamin Wiese



am 30. April in der Gartenkirche
konfirmieren lassen möchten.

Wir wünschen unseren Jugendlichen und ihren Familien einen schönen
Konfirmationstag und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Mozarts große Messe in C-Moll



Sonntag, 23. April 2023, 18 Uhr, Gartenkirche

Der Chor der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) führt unter der Leitung von Eva Filler die Große Messe in c-moll (KV 427) von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

Das Programm wird abgerundet mit der Motette „Exsultate, Jubilate“ (KV 165) für Sopran und Orchester von W.A. Mozart und der Introduction aus dem Oratorium „Der verlorene Sohn“ von G.J. Werner, einem selten aufgeführten Komponisten aus dem 18. Jhd., der als ein Wegbereiter für klassische Komponisten wie J. Haydn und auch W. A. Mozart gilt.

Den Musikgenuss garantieren hochkarätige SolistInnen:
**Cornelia Samuelis (Sopran),
 Magdalene Harer (Sopran),
 Uwe Gottswinter (Tenor),
 Jakob Ruschepaul (Bass).**

**Einlass ab 17 Uhr.
 Eintritt: 15-25 Euro**

Karten sind an der Abendkasse bzw. ab dem 1. März 2023 in der Buchhandlung an der Marktkirche und in der Fachbuchhandlung Lehmanns in der MHH erhältlich.

Abendlob mit synagogaler Musik

Sonntag, 07. Mai 2023, 18 Uhr

Es singt der Norddeutsche Synagogalchor unter der Leitung von Martin Lüssenhop. An der Orgel spielt Yannick Bode. Die Liturgie leitet Pastor Dietmar Dohrmann.

In diesem musikalischen Abendgottesdienst erklingt Chormusik, die für den jüdischen Gottesdienst geschrieben worden ist. Mit dem Untergang der Synagogen im Jahr 1938 ist auch diese Musik weitgehend in Vergessenheit geraten. Der Norddeutsche Synagogalchor setzt sich für eine Wiederentdeckung ein und möchte auf die vielen Verbindungen und Gemeinsamkeiten zwischen jüdischem und christlichem Glauben hinweisen.



Hirtenmusik im Gottesdienst

Sonntag, 23. April 2023 – 10 Uhr

Am Sonntag »Miserikordias Domini«, dem Sonntag vom Guten Hirten, werden wir in diesem Jahr besondere Hirtenmusik von J.S. Bach und G.F. Händel in der Messe hören. Ein kleines Ensemble mit Gesang, Flöten, Cello und Orgel wird u. a. die Arien „Er weidet seine Herde“ aus dem Oratorium „Messias“ von G.F. Händel, sowie die bekannte Arie „Schafe können sicher weiden, wo ein guter Hirte wacht“ von J.S. Bach zum Klingen bringen.

**Sopran: Nadine Speer
 Querflöten: Leonie Wulff, Katharina Greko
 Cello: Johanna Gronemann
 Orgel: Yannick Bode**



Taufest

24. Juni 2023 14 Uhr

Wir feiern einen besonderen Taufgottesdienst in der Gartenkirche!

Eingeladen sind alle: Kinder, Jugendliche, Erwachsene.

- Haben Sie sich selbst schon lange vorgenommen, sich taufen zu lassen, aber nie den richtigen Anlass gefunden?
- Wollten Sie eigentlich ihr Kind schon längst getauft haben, aber irgendwie kam immer wieder etwas dazwischen?
- Sie wollten schon immer gerne Ihr Kind taufen lassen, aber hatten keine Möglichkeiten, eine Feier zu organisieren?

Wir möchten in einem festlichen und unkomplizierten Rahmen Taufe feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für alle ein Fest im Pfarrgarten.

Gerne können Sie sich im Pfarrbüro anmelden oder Kontakt zu Pastor Dietmar Dohrmann aufnehmen.



Predigtreihe zu den Seligpreisungen



in der Fastenzeit 2023

Selig sind, ...

Aschermittwoch, 22.02. 18 Uhr	die geistlich arm sind ...
Invokavit, 26.02. 10 Uhr	die Sanftmütigen ...
Reminiszere, 05.03. 10 Uhr	die hungert und dürstet nach Gerechtigkeit ...
Okuli, 12.03. 10 Uhr	die Barmherzigen ...
Lätare, 19.03. 10 Uhr	die reinen Herzens sind ...
Judika, 26.03. 10 Uhr	die Leid tragen ...
Palmsonntag, 02.04. 10 Uhr	die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden ...
Gründonnerstag, 06.04. 19 Uhr	die Frieden stiften ...



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 05. März <i>Reminiszere</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Dn. Clausmeyer 
	Mittwoch, 08.03. 18 Uhr	Fastenmesse
	Freitag, 10.03. 18 Uhr	Passionsmesse
Sonntag, 12. März <i>Okuli</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks
	Mittwoch, 15.03. 18 Uhr	Fastenmesse
	Freitag, 17.03. 18 Uhr	Passionsmesse
Sonntag, 19. März <i>Lätare</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann 
	Mittwoch, 22.03. 18 Uhr	Fastenmesse
	Freitag, 24.03. 18 Uhr	Passionsmesse – Mariä Verkündigung
Sonntag, 26. März <i>Judika</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann
	Mittwoch, 29.03. 18 Uhr	Fastenmesse
	Freitag, 31.03. 18 Uhr	Passionsmesse

Die Feier der Heiligen Woche

Sonntag, 02. April <i>Palmsonntag</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann 
Montag, 03. April <i>Montag der Karwoche</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Lesung der Passion nach Matthäus</i>
Dienstag, 04. April <i>Dienstag der Karwoche</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Lesung der Passion nach Markus</i>
Mittwoch, 05. April <i>Mittwoch der Karwoche</i>	18 Uhr	Feier der Beichte P. Dohrmann <i>Lesung der Passion nach Lukas</i>
Donnerstag, 06. April <i>Gründonnerstag</i>	19 Uhr (!)	Ev. Messe P. Dohrmann <i>mit Fußwaschung</i>
Freitag, 07. April <i>Karfreitag</i>	15 Uhr	Liturgie zur Sterbestunde P. Dohrmann, Predigt: Pn. Dierks <i>Lesung der Passion nach Johannes</i> <i>Musik: Ensemble O-Ton</i> 

GOTTESDIENSTE

	Samstag, 08. April <i>Osternacht</i>	22:30 Uhr	Feier der Osternacht P. Dohrmann <i>mit Taufen und Taferinnerung</i> <i>Musik: Ensemble Junges Blech</i>	
	Sonntag, 09. April <i>Ostersonntag</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Montag, 10. April <i>Ostermontag</i>	18 Uhr (!)	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i>	
	Mittwoch, 12.04.	18 Uhr	Ev. Messe – <i>Mittwoch der Osteroktav</i>	
	Freitag, 14.04.	18 Uhr	Ev. Messe – <i>Freitag der Osteroktav</i>	
	Sonntag, 16. April <i>Quasimodogeniti</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Rosner	
	Mittwoch, 19.04.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 21.04.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 23. April <i>Miserikordias Domini</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Hirtenmusik von Bach und Händel mit</i> <i>Sopran, Querflöten, Cello und Orgel</i>	
		10 Uhr	Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
	Mittwoch, 26.04.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Evangelist Markus</i>	
	Freitag, 28.04.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 30. April <i>Jubilate</i>	10 Uhr	Ev. Messe zur Konfirmation P. Dohrmann, Dn. Clausmeyer <i>Musik: Ensemble Junges Blech</i>	 
	Mittwoch, 03.05.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Philippus und Jakobus</i>	
	Freitag, 05.05.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 07. Mai <i>Kantate</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: vox aeterna</i>	
		18 Uhr	Abendlob mit synagogaler Musik P. Dohrmann <i>Musik: Norddeutscher Synagogalchor</i>	
	Mittwoch, 10.05.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 12.05.	18 Uhr	Werktagmesse	

	Sonntag, 14. Mai <i>Rogate</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Predigt: P. Berzins <i>Musik: Frauenchor Hannover, Geige und Cello</i>	 
		10 Uhr	Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
	Mittwoch, 17.05.	18 Uhr	Vesper – <i>Vorabend von Christi Himmelfahrt</i>	
	Donnerstag, 18. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Freitag, 19.05.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 21. Mai <i>Exaudi</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Rosner	
	Mittwoch, 24.05.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 26.05.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 28. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Montag, 29. Mai <i>Pfingstmontag</i>	18 Uhr (!)	Ev. Messe Pn. Pantke	
	Mittwoch, 31.05.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 02.06.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 04. Juni <i>Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Mittwoch, 07.06.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Fronleichnam</i>	
	Freitag, 09.06.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 11. Juni <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: vox aeterna</i>	 
	Mittwoch, 14.06.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 16.06.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Sonntag, 18. Juni <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	Mittwoch, 21.06.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 23.06.	18 Uhr	Vesper – <i>Vorabend Johannes der Täufer</i>	

„Jeder darf Nähe oder Distanz zur Kirche selbst bestimmen“

Ein Interview mit Pastor Stephan Lackner von der Wiedereintrittsstelle Hannover



Lieber Pastor Lackner - toll, dass Sie sich für uns Zeit nehmen! Können Sie uns in kurzen Worten Ihre Arbeit und die Aufgaben der Wiedereintrittsstelle beschreiben?

Mein Arbeitsbereich ist sehr vielfältig: Als Leiter der Wiedereintrittsstelle bin ich dort

täglich präsent, damit Kontaktsuchende ohne Anmeldung vorbeikommen können.

Darüberhinaus biete ich jährlich vier Taufkurse für nichtgetaufte Erwachsene an, denn nur durch Taufe kann man Mitglied der Kirche werden.

Neben der täglichen Cityseelsorge in der Marktkirche betreue ich außerdem die Kontaktstelle für Informationen rund um die Kirche. Viele Menschen haben Fragen wie „Zu welcher Gemeinde gehöre ich?“, „Wie bekomme ich einen Patenschein?“ „Was muss ich tun, um kirchlich heiraten zu können?“ etc.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit, zu der natürlich auch Social Media und der Besuch von Messen und anderen Events gehören, führe ich auch Sondergottesdienste durch, z.B. Heiligabend im Hauptbahnhof oder Candle-Night-Segnungen.

Auf Wunsch halte ich auch Vorträge über Mitgliedergewinnung und -bindung und vieles mehr.

Wie haben sich die Wiedereintritte in den letzten Jahren entwickelt? Gibt es eine Tendenz und wenn ja, woran liegt das ihrer Meinung nach?

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass sich in den letzten Jahren bundesweit ca 40.000 Menschen bewusst für einen (Wieder-)Eintritt in die evangelische Kirche entschieden haben - trotz des gegenteiligen Trends, der sich in den hohen Austrittszahlen zeigt. Nur wird diese Zahl medial oft nicht so weitergegeben wie die Austrittszahlen. Aber 40.000 ist beachtlich!

Allgemein gab es in den Jahren vor Corona eine Auf- und Abwärtsbewegung: das heißt, es gab Jahre mit mehr und dann Jahre mit weniger (Wieder-)Eintritten. In der Coronazeit gab es dann einen erheblichen Rückgang, seit letztem Jahr steigen die Zahlen wieder, aber noch nicht auf Vor-Corona-Niveau. In der Tendenz werden die (Wieder-)Eintrittszahlen in den nächsten Jahren sinken.

Die Kirche und damit auch der (Wieder-)Eintritt ist generell von der gesellschaftlichen Entwicklung betroffen, dass immer mehr Menschen eine dauerhafte, auch

„Es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, als getaufter Christ auch zur Kirche zu gehören.“

finanzielle Bindung hinterfragen und sich, wo es möglich ist, davon lösen. Diese Tendenz zeigt sich auch bei Parteien und Gewerkschaften, aber auch bei Sportvereinen oder Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements und eben auch bei kirchensteuerzahlenden Mitgliedern der Kirche. Verstärkt wird dieser Trend immer dann, wenn Geld knapper wird oder eine Einrichtung von Skandalen betroffen ist. Es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, als getaufter Christ auch zur Kirche zu gehören. Viele sind überzeugt, dass man auch ohne Kirchenmitgliedschaft an Gott glauben kann.

Welches sind Ihrer Erfahrung nach die häufigsten Motive für einen Wiedereintritt?

Ein Wiedereintritt ist für die meisten dann ein Motiv, wenn sich eine Beziehung zur Kirche aufbaut. Das kann dadurch geschehen, dass ich ein Kind taufen möchte oder das kirchliche Amt der Patenschaft übernehmen will, oder kirchlich heiraten will, oder bei Kirche/Diakonie arbeiten möchte, oder in Bezug auf mein Lebens-

ende eine kirchliche Trauerfeier und Bestattung haben möchte.

Dann gibt es die „Wiederentdeckung des Glaubens“ als Motiv. Durch Enttäuschung oder Lebenskrise verursachte Distanz zum Glauben hat sich durch neue Erfahrungen gewandelt, und damit auch die Einstellung zur Kirche.

Es gibt auch Menschen, die aus finanziellen Gründen ausgetreten waren und nun, wo sich ihre Finanzen gebessert haben, wieder eintreten.

Ein Eintritt kann aber auch von einem Kirchenwechsel motiviert sein, dass jemand von einer anderen Konfession in die evangelische Kirche wechselt, weil er/sie entdeckt, dass sie der persönlichen Glaubenspraxis mehr entspricht, oder von seiner/ihrer ursprünglichen Kirche enttäuscht ist. In letzter Zeit mehren sich Eintritte in die evangelisch-lutherische Kirche von ehemals katholischen Kirchenmitgliedern.

Erfahren Sie in Gesprächen mit Wiedereintrittenden auch etwas über die Motive des vorangegangenen Austritts?

Bei den Allermeisten führte der Verlust der Beziehung zur Kirche zum Austritt. Wo keine Beziehung mehr ist, wird die Zahlung der Kirchensteuer immer kritischer gesehen – nach dem Motto: „Ich habe ja nichts davon...“

Wir haben in unserer Reihe mit Interviews von Wiedereingetretenen häufig gehört, dass die Motive eines vorangegangenen Austritts eher selten mit dem Glauben an sich in Verbindung stehen, sondern eher mit schlechten Erfahrungen mit der Institution Kirche oder deren MitarbeiterInnen.

Deckt sich dies mit Ihren Erfahrungen?

Meine Erfahrung ist da anders: In nur ganz wenigen Fällen wird als Grund des

Austritts Ärger über die Kirche oder Kirchengemeinde angegeben. Die meisten geben als Grund an, sich von der Zahlung der Kirchensteuer zu befreien.

Einige begründen ihren (Wieder-)Eintritt durchaus mit der Erfahrung, dass sie nun zum Glauben gefunden haben, oder ihr Glaube sich geändert hat, oder dass sie nach dem Austritt erlebt haben, wie ihnen etwas fehlt, was zu ihrer Biographie gehörte.

Gibt es etwas, dass Sie Wiedereintretenden auf den Weg geben möchten, damit sich etwaige Enttäuschungen nicht wiederholen?

Jeder unserer Besucher kriegt eine Süßigkeit zur Stärkung mit auf den Weg (lacht). Je nach Situation versuche ich zu beraten, wo Personen bestimmte Dinge, die sie interessieren oder die sie suchen, in unseren Kirchengemeinden finden könnten. Bei Paten versuche ich



sie darauf aufmerksam zu machen, wie großartig dieses Amt ist und wie man es gut ausführen kann. Bei manchen gehe ich mit ihnen in die Marktkirche, wo ich mit der wiedereingetretenen Person eine Kerze anzünde, ein Gebet spreche und unter Handauflegung segne.

Gibt es auch Situationen, in denen Sie spüren, dass ein Wiedereintritt kein Herzenwunsch ist, sondern andere Gründe hat? Und wie gehen Sie damit um?

Ich gehe damit sehr gelassen um, denn ich finde es falsch, Personen ein schlechtes Gewissen zu machen, sollten sie der Kirche nicht lebenslang die Treue versprechen. Wir leben in einer liberalen Gesellschaft und zur evangelischen Kirche gehört auch, dass jeder selbst seine Nähe oder Distanz zur Kirche bestimmen darf. Sollte jemand kein Hehl daraus machen, dass er nur für eine kurze Zeit eintritt, damit er die Berechtigung erhält, ein Patenamnt zu übernehmen, ist das für mich kein Grund der Empörung oder Verweigerung. Vielmehr danke ich der Person dafür, dass sie bereit ist, sich auf unsere „kirchensteuerpflichtige Mitgliedschaftsordnung“ einzulassen.

Schwieriger ist die Frage nach Kirchenmitgliedschaft bei Kirche als Anstellungsträger. Wenn sich hier jemand zu etwas gezwungen fühlt, was er innerlich nicht mittragen kann, versuche ich mit ihm über das Selbstbestimmungsrecht von Einrichtungen ins Gespräch zu kommen und um Verständnis zu werben. Denn ein Montessori-Kindergarten beispielsweise ist auch nicht verpflichtet, Erzieher/innen einzustellen, die diese Pädagogik nicht unterstützen. Das kann man nicht der Einrichtung anlasten.

Wir danken herzlich für dieses Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre Tätigkeit weiterhin alles Gute!

Interview: Kai Krüger

**Einfach eintreten,
in jeder
Kirchengemeinde
oder hier:**

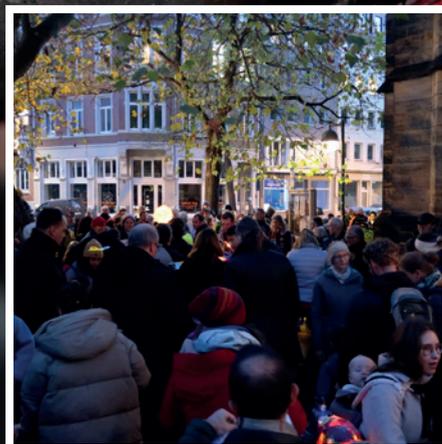
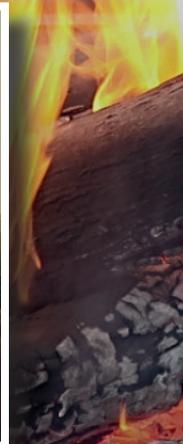


**„Kirche im Blick“,
die Wiedereintritts-
stelle direkt
gegenüber der
Marktkirche in der
City von Hannover.**

Kontakt:

Pastor Stephan Lackner
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover
Tel.: 0511 3536836

<https://kirche-im-blick.wir-e.de>



Impressionen vom Martinsfest 2022

Es war ein voller Erfolg: Das Martinsfest am 12. November 2022! Rund um das Gemeindehaus lockten ganz unterschiedliche kulinarische Köstlichkeiten und Verkaufsstände, Aktionen für Kinder und eine Feuerschale unzählige große und kleine Besucher und Besucherinnen an. Und am Laternenumzug am späten Nachmittag nahmen so viele Menschen teil, dass der Umzug mehr als einen halben Kilometer lang war. Am Ende des Tages kamen 4.264 EUR für die Arbeit in unserer Gemeinde und 538,25 EUR für den Förderkreis unseres Kindergartens zusammen.

Ein tolles Ergebnis!

Liebe Kirchengemeinde,

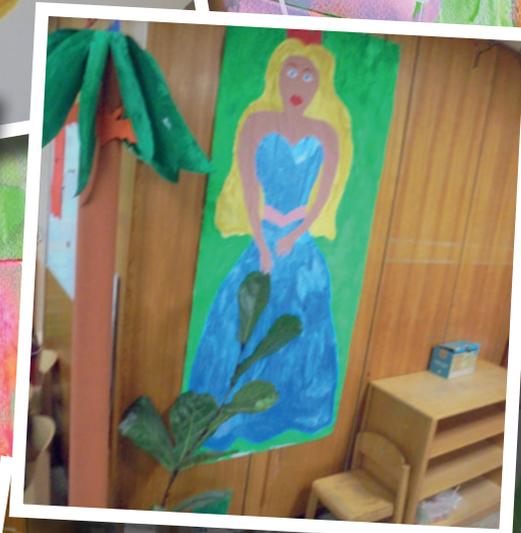
auch unser Kindergarten ist gut im neuen Jahr angekommen. Überall wird gelacht, gelacht und gespielt.

Vor allem haben wir uns sehr auf unsere Faschingsfeier gefreut. Die Kinder haben selbst entschieden wie die Räume gestaltet werden. So haben wir Ozean-, Märchen- und Dschungelthemenräume, in denen die Kinder auf Entdeckungen gehen können.

Gemeinsam haben die Kinder Prinzessinnen, Kraken, Dinosaurier und Schlösser nach ihren Wünschen gestaltet.

Also hier ein kleiner Einblick ein paar Bilder aus den Faschingswerkstätten...

Liebe Grüße vom Team der Kita Gartenkirche.



Kindergottesdienste (ab ca. 4 Jahren)

Sonntag, 23. April
Sonntag, 14. Mai

Beginn 10 Uhr auf dem Parkplatz
zwischen Kirche und Gemeindehaus



Kindergruppe (ab 5 Jahren) Jeden Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr



Der Nikolaus war da...

von Sabine Clausmeyer

Eine Frau aus unserer Gemeinde strickt seit vielen Jahren Strümpfe für unsere Kirchengemeinde. Den Erlös aus dem Verkauf der Strümpfe verwenden wir stets für die Arbeit in unserer Gemeinde. Auch beim Martinsfest im November letzten Jahres sind viele Paare verkauft worden. Allerdings überwiegend große Größen, so dass noch etliche Strümpfe in Kindergrößen vorhanden waren. So kam mir die Idee für eine kleine Nikolausüberraschung für die Kinder in der Geflüchtetenunterkunft in der ehemaligen Unfallklinik des Friederikenstiftes. Diese stieß bei der dort zuständigen Sozialpädagogin und auch unserer fleißigen Strickerin auf freudige Zustimmung. Mit Hilfe der Eltern wurden anschließend Listen mit Namen, Alter und Schuhgrößen der Kinder angefertigt. In der Unterkunft lebten zu diesem Zeitpunkt 59 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 Monaten bis 17 Jahren. So viele Strümpfe hatten wir allerdings nicht zur Verfügung. So wurde entschieden, dass alle Kinder bis 12 Jahre mit handgestrickten Strümpfen und alle Jugendlichen mit einem gro-

ßen Schokoladennikolaus beschenkt werden sollten.

In der Jugendgruppe unserer Gemeinde wurden dann vor dem Nikolaustag die Strümpfe mit Süßigkeiten gefüllt und jeweils mit einem Anhänger mit dem Namen des Kindes versehen. Auch die Schokoladennikoläuse bekamen einen Namenanhänger. Am 5. Dezember konnten schließlich zwei große Kartons mit gefüllten Strümpfen und Schoko-Nikoläusen in die Unterkunft gebracht werden.

Einige ukrainische Mütter haben zudem für alle Kinder der Unterkunft Kekse in der Küche unseres Gemeindehauses gebacken, die am Nikolaustag zusätzlich für große Freude sorgten. Die Leiterin der Unterkunft, Verena Huber, schrieb uns, auch im Namen der Eltern der Kinder, anschließend: „Wir wollten uns nochmal herzlich bei der Gartenkirche bedanken, für das Stricken und Befüllen der Socken für unsere Kleinen, die Nikoläuse für die Großen und das spontane Bereitstellen der Gemeindegartenküche. Wir freuen uns über die nette Nachbarschaft und hoffen auch zukünftig in enger Zusammenarbeit mit euch zu verbleiben.“



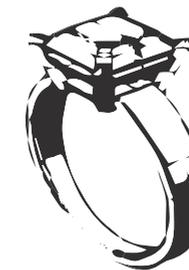
Jewels46

Atelier Wacker

CAD/CAM Schmuckentwurf & Anfertigung als Unikat oder Kleinserie

Di.-Do. 16-19 Uhr
Freitag 11-14 Uhr
Samstag 11-13 Uhr

Terminvereinbarung:
Mail: atelier@jewels46.de
Tel.: 0511 954 80 110
Schlägerstraße 46 30171 Hannover



PAUL DEGOTT RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft für Reiserecht e.V.

REISERECHTSANWÄLTE.NET

ADVOCATUR
Rechtsanwälte

In Kooperation mit
RAe Petry&Petry



Weil Pflege Vertrauenssache ist



Viele pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Gerne unterstützen wir sie mit unserem ambulanten Dienst und der Tagespflege in diesem Wunsch. Sollte dies aber nicht möglich sein, dann stehen wir ihnen mit mehreren stationären Einrichtungen im Stadtgebiet zur Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder im Rahmen einer vollstationären Pflege zur Seite. Denn Pflege ist so individuell wie die Menschen selbst.

Freytaghaus Kirchröder
Straße 45 B
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1341

Haus Stephansruh
Kirchröder Straße 45 R
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1670

Marianne-Werner-Haus
Kirchröder Straße 45 S
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1500

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
30171 Hannover-Südstadt
☎ 0511/27044-70

Katharina-von-Bora-Haus
Wittenberger Str. 136
30179 Hannover-Vahrenheide
☎ 0511/56357-601

Ambulante Angebote:

Ambulanter Pflegedienst Team Alte Bult
Kirchröder Straße 45 A
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-460

Tagespflege Alte Bult
Bischofsholer Damm 79h
30173 Hannover-Südstadt
☎ 0511/21904-327



Im Verbund der

Dachstiftung Diakonie




**BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH**

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 01 71 / 841 87 49
Ronnberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

HÖLTY Apotheke



Hildesheimer Straße 17
30169 Hannover
Telefon 0511 85 45 49
Telefax 0511 81 80 58

Inhaber
Dr. Philip Schnaith
info@hoelty-apotheke.de
www.hoelty-apotheke.de

Montag bis Freitag
8:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Pflegeberatung, Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation Süd
An der Tiefenriede 17 - 30173 Hannover
Tel. 0511 / 9805150
www.dsth.de




Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!
Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.
GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
☎ 314441
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



Praxis für Hypnose und Psychotherapie
Heidi Kolboske
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 0511-84 90 94 84
Mobil: 0177-305 12 19
www.freie-psychotherapie-hannover.de
Andreaestr. 2, 30159 Hannover

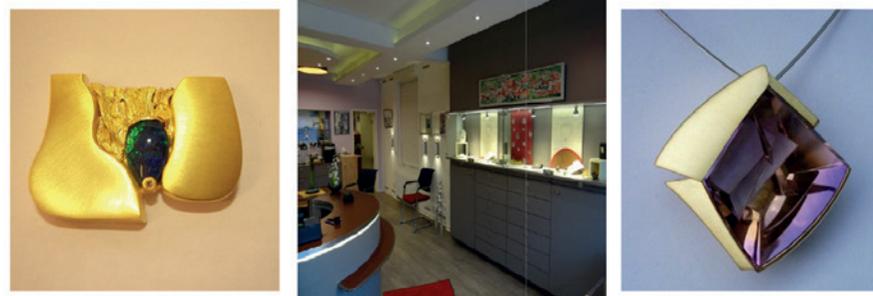




Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Geöffnet:
Di - Sa 10 - 13 Uhr
Di - Fr 15 - 18 Uhr

Lange Reihe 6, Ronnenberg
Tel. 05109-514256
www.goldschmiede-wegner.de



Gute Bücher.

Neues entdecken, Wurzeln vertiefen.

☎ 0511 306 307

Buchhandlung an der Marktkirche

Hanns-Lilje-Platz 4-5, 30159 Hannover
Website: buchhandlung-marktkirche.de
Mo-Fr 9:30-19:00 Sa 9:30-16:00



Diese Seite wird in der Online-Ausgabe nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene

Biblische Abende	Mittwochs 19:00 Uhr am 1. März, 3. Mai, 7. Juni, 05. Juli
Handglockenchor	Donnerstags 19:00-21:00 Uhr Neue Interessent*innen sind herzlich willkommen!
Gemeindetreff	Jeden letzten Donnerstag des Monats, 15:00-17:00 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht	Dienstags 17:00-18:00 Uhr
Kindergruppe (ab 5 Jahren)	Mittwochs 16:30-17:30 Uhr
Jugendgruppe (ab 13 Jahren)	Donnerstags 16:00-17:30 Uhr

Kirche geöffnet

Montag - Samstag 12:00-16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstraße 35, 30171 Hannover

Redaktionsteam:

Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Kai Krüger,
Martina Niederlag, Marco Ahlers,

Verantwortlich für die Anzeigen:

Martina Niederlag, mail@niederlag-online.de

Layout:

Marco Ahlers, Yannick Bode

Druck:

Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Fotos:

Gartenkirche St. Marien,
Forouzan Shabani
CC0 Creative Commons, DALL-E

Auflagenhöhe:

7.500

Pastor

Dietmar Dohrmann
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 57
pas.dohr@web.de

Gemeindebüro

Sekretärin Simone Wacker
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 40
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten

Dienstag-Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

Diakonin

Sabine Clausmeyer
Tel.: 27 04 18 44
Tel.: 28 80 485 (privat)

Küster

Lutz Bierwisch
Tel.: 27 04 18 47
oder 0171-84 18 749

Kirchenvorstand

Martin Lüssenhop
(stellv. Vorsitzender)
Tel.: 05139-95 89 588
M.Luessenhop@gmx.de

Organist

Yannick Bode
Tel.: 0151-51171849
yannick.bode@web.de

Kantorin und Leitung der Schola

Miriam Schuchert
Tel.: 0174-7177893
miriamschuchert@gmx.de

Handglockenchor

Ellen Grützmaker
Tel.: 0511-804315
ellen.gruetzmacher@web.de

Kindergarten

Leitung: Florian Meyer
Baumstr. 14, 30171 Hannover
Tel.: 81 27 00
Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd

An der Tiefenriede 17
30173 Hannover
Tel. 0511-9805150
sued@dst-hannover.de

So können Sie uns unterstützen:

Kirchengemeinde

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
IBAN:
DE10 5206 0410 7001 0112 00
Zweck: 112-63-SPEN-ggf.
besondere Zweckbestimmung

Förderkreis Kindergarten

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
IBAN:
DE10 5206 0410 7001 0112 00
Zweck:
112-63-SPEN-KinderGartenKirche

QR-Code für Banking-Apps:



Stiftung Gartenkirche
IBAN:
DE82 5206 0410 0000 6193 29

Gartenkirche im Internet

www.gartenkirche.de



*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de



GEMEINSAM



GEMEINDE



(ER)LEBEN



von links oben: 1 Krippenspiel an Heiligabend 2 Epiphaniagsottesdienst 3 Einführung Yannick Bode als Kirchenmusiker, 4 Adventkranzbinden zum Martinsfest 5-6 Evensong mit dem Kammerchor Hannover, 7 Faschingsfeier der Kindergruppe, 8 Konfirmandenfreizeit in Hamburg